Inhaltsverzeichnis

Das Denkmal zu Zorge 3

<<< zurück | **Sagen von der Zorge, von Hohegeiß und Benneckenstein** | weiter >>>

Das Denkmal zu Zorge

An der Kirchmauer des Hospitals St.-Cyriaci zu Zorge sollen ehemals acht Kreuze von rothem Sandstein gestanden haben, und oben unter dem Schieferdache ein kniender Priester mit dem Kelch zu sehen gewesen sein. Dies beziehet sich auf eine Begebenheit, die eben zu der Zeit, da er das Abendmahl ausgetheilt, geschehen sein soll. Durch ein starkes Gewitter und Wolkenbruch ist die Zorge so angelaufen, daß sie Priester, Communicanten und Kirche weggerissen hat. Acht Personen sind ertrunken, zu deren Andenken die acht Kreuze gesetzt sind. Die typ:glocke|Glocken]] haben nachher die Schweine, eine ziemliche Weite von der Kirche, aus dem Schlamme gewühlt, wovon der Ort, da Solches geschehen, noch jetzt den Namen: die Saugrube führt.

Quellen:

- *Sagen des Ober-Harzes und der Gegend von Harzburg und Goslar bis zur Grafschaft Hohenstein und bis Nordhausen, gesammelt und mit Anmerkungen herausgegeben von Dr. Heinrich Pröhle., 1853, Brockhaus Leipzig;*

---

sagen, proehle, sagenoberharz, harz, zorge, sandstein, hospital, kreuz, priester, kelch, gewitter, ertrinken, glocke, schwein, grube, schlamm, flut, v2

From:
https://sagen.svenwusch.de/ - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:oberharz247

Last update: **2025/01/30 17:54**